



Glückliche Monika Durr

Oberelchingen | kü | Sie wirkt bescheiden, fast schüchtern, aber sie mischt – als Amateurin – im Kreis der Reiterelite gut mit: Monika Durr (25) vom RFV Illertissen. Zusammen mit Eddy Schmuck und Walter Maucher ist sie das Aushängeschild des Vereins. Klar, vor allem Profi Schmuck kann größere Erfolge vorweisen, aber Monika Durr betreibt das Reiten ja nur noch nebenher.

„Ich konnte kaum laufen, da bin ich schon den Pferden auf der Koppel nachgerannt“, erinnert sich die 25-Jährige. Mit dem Reiten angefangen hat sie in Weißenhorn, dann wechselte sie nach Illertissen in den Stall von Peter Noe und machte ihr silbernes Reitabzeichen. Obwohl Pferde ihre große Leidenschaft waren, dachte sie an später und machte ihr Abitur um anschließend Wirtschaftswissenschaften zu studieren. Peter Noe war im Sport so etwas wie ihr Ziehvater. Nach seinem Tod vor ein paar Jahren war für Monika Durr alles nicht mehr so wie vorher. „Er hat mich stark beeinflusst. In einen anderen Stall wollte ich nicht. Jetzt stehe ich im Berufsleben, reite mehr nebenher und bin damit glücklich.“

Die Illertisserin gesteht, auch einmal von einer Karriere als Profi geträumt zu haben. „Aber das ist vorbei.“ Seit fünf Jahren reitet Durr S-Prüfungen und hat auch schon zwei gewonnen. Dazu kommen einige gute Platzierungen. Ihr bestes Pferd ist zur Zeit der 13-jährige Colonel. Mit ihm mal in Aachen oder München zu starten, das wäre noch ein Traum. „Aber das ist nicht realistisch“, sagt sie. In Oberelchingen lief es bis zum Großen Preis nicht sehr gut. Da kam sie mit einem Null-Fehler-Ritt in die Siegerrunde und wurde am Ende gute Siebte.



Monika Durr reitet nur noch nebenher, aber sehr gut.

mit ihrem Pferd Kasandro auf dem Weg zum Sieg beim Großen Preis von Oberelchingen. Die junge Reiterin vom tausend ist die erste Amazone, die diese Prüfung gewann, und das bei der 41. Auflage. Fotos (5): Horst Hörger

ster Sieg einer Amazone im Großen Preis

rnier Oberelchingen 19-jährige Simone Blum bleibt als einzige l fehlerfrei. Auch Eddy Schmuck und Monika Durr gut platziert

KÜMMRITZ

Man muss sich nicht ven ergeben, aber das ade gegangene 41. Obefingstreitturnier war siandioseste der letzten s gab so viel InteressanEine neue Turnierleils 35 000 (statt 30 000) geld, alle drei Tage thönes, trockenes, sonr, zum ersten Mal eine S-Prüfung und diese h noch zum allerersten au: Simone Blum vom enhausen auf Kasandro. richtig schade, als das adet war.

e Preis bildet den Abrgleich Höhepunkt des estern waren auch die besetzt, während sonst ntag mit Mächtigkeitspringen für ein großes thtio interessant ist. So-

denseereiter/Radolfzell) auf RA-Jet Set und der Sieger im Großen Preis von 2006, Marcel Schneider (RV Joistenhof Barrenstein), auf Phil M gehörten zu den Reitern, die aufgaben oder ausgeschlossen wurden. Als besonders tückisch erwies sich die dreifache Kombination und der Sparkassen-Oxer.

Marielle Margreiter (RFV Gut Wiesmath) war als Elfte an der Reihe und schaffte als erste eine Null-Fehler-Runde. Es folgten mit Monika Durr (RFV Illertissen) auf Colonel und Simone Blum zwei weitere Amazonen. Als Vierter im Bunde ging auch der Illertisser Edwin Schmuck mit Corrado unbelastet in die Siegerrunde. In dieser sammelten alle Teilnehmer weitere Punkte bis auf Martin Schäufler (RFV Gut Wiesmath/Lady Challenge), der aber mit vier Punkten vorbelastet war, und Simone Blum. Und damit wurde die 19-Jährige Siegerin im

Großen Preis. Für sie war es die erste Drei-Sterne-S-Prüfung, die sie gewann. Noch eine Premiere. Außerdem errang sie damit das Goldene Reitabzeichen. „Ich bin wahnsinnig glücklich“, sagte sie nachher. Die Kulisse ist unheimlich schön hier, das Publikum ist super und das war mein bisher größter Erfolg.“ Edwin Schmuck wurde am Ende Fünfter und Monika Durr, die mit sich sehr zufrieden war, noch ausgezeichnete Siebte.

Tim Hoster mit Peligroso Sieger im Flutlichtspringen

Das Flutlichtspringen am Sonntagabend war für die Zuschauer wieder der Renner, auch wenn diesmal ein paar Plätze leer blieben. Tim Hoster (RFV Liedberg) auf Peligroso und Marc Bauhofer auf Now or Never blieben als einzige ohne Fehler. Hoster war etwas schneller und gewann deshalb die S-Prüfung.